



Kostenlos
zum
mitnehmen

tierschutz heute

Tierschutzverein Mechernich e.V.

**Wenn der Hase friert –
heimische Wildtiere im Winter**

**Katzen am Bleiberg –
haben eine Zukunft**

**Anspruch und Wirklichkeit –
die kommenden Jahre**

ICH WERDE TIERHEIL- PRAKTIKERIN

Meine Ausbildung? Natürlich bei Paracelsus!

14 Berufsausbildungen mit und ohne Abitur, nebenberuflich oder in Vollzeit, mit modernen Lernmedien:

Heilpraktiker, Kinder-, Sportheilpraktiker, Tierheilpraktiker, Psychol. Berater, Heilpraktiker für Psychotherapie, Ernährungsberater, Massagetherapeut/-praktiker, u.v.m.



STUDIENSCHWERPUNKTE:

- Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie
- Naturheilkunde
- Akupunktur
- Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.

In Köln: Barbarossaplatz 4 · Telefon: 0221 / 923 07 70
www.paracelsus.de · E-Mail: koeln@paracelsus.de

UR-0204-MEC-0213

futterplatz.de

Ihr Haustiershop im Internet
mehr als 7000 Produkte rund um Ihr Haustier
liefern wir online bestellbar.



www.futterplatz.de

Einlösbar bis 31.12.2014. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

GUTSCHEINCODE:
fp14tier2014

EXKLUSIV
FÜR LESER INNEN DER
TIERHEIM ZEITUNG

10%



UR-0198-HIL-0213

JEANS & JEANS

Bahnhofstraße 1

Bahnstraße 17

50389 Wesseling

53894 Mechernich

Tel.: 02236 41163

Tel.: 02443 48076

www.jeansundjeans.de



MEC-0167-0113

AUTOHAUS REINARTZ



Neuwagen - Gebrauchtwagen
Jahres- und Halbjahreswagen
Service - Ersatzteile - TÜV/AU täglich
Leihwagen - Service Ersatzfahrzeuge



Feytalstraße 20
53894 Mechernich
www.autohaus-reinartz.de
Telefon: 0 24 43 / 20 00
Fax: 0 24 43 / 90 25 55

Wir leben Autos.

MEC-0207-0213

Marmor Langhammer



Hauptgeschäft:
Blatzheimer Straße 6
53909 Zülpich
Tel.: (0 22 52) 36 03

Zweigstelle:
Frauenberger Str. 189
53879 Euskirchen
Tel.: (0 22 51) 5 12 18

www.naturstein-langhammer.de

Fertigung von: Grabmalen, Treppen, Fensterbänken,
Küchenarbeitsplatten, Natursteinfliesen, Duschtassen
Waschbecken usw.

Bitte beachten Sie auch
unsere Angebote in den Zeitungen!

MEC-0165-0113



In guten Händen. LVM

In aller Ruhe in
den Ruhestand

Jetzt Vorteilsangebote
für Personen im besten Alter nutzen!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Friedhelm Murk
Messerschmittstr. 15
53925 Kall
Telefon (02441) 77 74 50
info@murk.lvm.de



MEC-0186-0213

Vorwort

Wie schnell die Zeit verfliegt

Foto: Jürgen Plinz



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins

Wie im Flug verging das letzte Jahr und man meint, die Uhren gehen immer schneller. Kaum hat das Jubiläumsjahr begonnen, schon geht es wieder zu Ende. 25 Jahre ist unser Verein nun jung, und seit 20 Jahren gibt es das Tierheim in Mechernich. Eine turbulente Zeit haben wir erlebt, immer das Wohl der Tiere von der Amsel bis zum Zwergkaninchen im Sinn. Es ist schon erstaunlich, was wir gemeinsam für so viele Tausend Schützlinge erreichen konnten, trotz so zahlreicher Widerstände.

Aber wo geht es in Zukunft für die Tiere hin?

Werden wir Menschen ihnen, die ähnlich viel empfinden können wie wir, weiterhin vollkommen unnötig so viel schweres Leid zufügen? Was wird aus den Millionen sogenannter Nutztiere vom Huhn bis zum Schwein? Werden wir es endlich schaffen, unseren inneren „Schweinehund“ zu besiegen und mehr auf Fleisch verzichten bzw. höchstens jene Tiere

verzehren, die vorher ein gutes Leben hatten und einen angstfreien, schnellen Tod erlitten? Werden wir ein Stück unserer Oberflächlichkeit und unseres Phlegmas ablegen und uns vor dem Kauf informieren, welche Produktionsmethoden hinter dem Steak, der Putenbrust, dem Käse oder der Milch stehen?

Das gilt natürlich auch für Kleidungsstücke. Ist der Kragen an der tollen Jacke im Geschäft echter Pelz und damit ein absolutes no-go oder doch ein modisches, aber künstliches Produkt? So wie es für uns ganz selbstverständlich ist, dass Kinderarbeit zur Herstellung unserer Konsumgüter nicht akzeptabel ist, so müssen wir uns in allen Lebensbereichen mit den Umständen – dem Wie und Wo – auseinandersetzen. Wir wollen mündige Bürger sein, Menschen, die selber entscheiden, was gut für sie ist. Nur der Verantwortung daraus wollen wir vielfach nicht gerecht werden.

Das Jubiläum eines Tierschutzvereins ist für mich kein Anlass des Feierns, sondern vielmehr der Grund, nachzudenken. Erst

wenn wir Vereine, wie den unseren, nicht mehr brauchen, machen wir es für die Tiere und für uns richtig. Und bis dahin werden wir nicht müde werden, all jenen, die noch immer unnötige Leiden und Schmerzen über unsere Mitgeschöpfe bringen, „auf die Nerven zu gehen“.

Zum Ende dieses Vorwortes ist es mir ein Bedürfnis, Danke zu sagen. „Danke“ den vielen Helfern und Freunden, den Spendern und Paten und ganz besonders den Sponsoren. Aber auch so manchem Verantwortungsträger in den Ämtern und der Politik. Ohne Ihre Hilfe, das Verständnis für unsere Anliegen, ohne die Spenden und ehrenamtlichen Stunden werden wir auch in Zukunft nicht viel erreichen können. Ich wünsche Ihnen Kurzweil beim Lesen der neuen Ausgabe und freue mich, wenn ich höre, wie jeder Einzelne von Ihnen es für die Tiere besser macht.

Ihr



Wenn der Hase friert – heimische Wildtiere im Winter ▶ 2



Katzen am Bleiberg ▶ 4



Illegaler Welpenhandel - Hundebabys leiden stumm ▶ 8



Pelz bleibt Tierqual ▶ 12

Tierheim- Vermittlungs- zeiten

Montag bis Samstag
15.00-17.30 Uhr
mittwochs geschlossen
Sonntag von
14.00-17.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten bitten wir um Terminabsprache

Feytalstraße 305
53894 Mechernich-Burgfey
Tel: 0 24 43-31 236

www.tierheim-mechernich.de

Wenn der Hase friert – heimische Wildtiere im Winter

Text: Adelaida Čović (DTSV)



Sicher haben Sie schon Ihre Winterjacke aus dem Sommerschlaf geholt und die Sommer Sachen in die Winterruhe verabschiedet. Die kalte Jahreszeit naht, vor der wir uns mit einer dicken Jacke und Wollsocken schützen können. Doch was machen unsere heimischen Wildtiere, während wir mit Mütze und Schal durch Wälder und über Wiesen spazieren können?

Wildtiere haben hervorragende Strategien entwickelt und können mit diesen in der Regel sehr gut durch den Winter kommen. Sobald die Temperaturen sinken, sammeln Tiere unterschiedliches Material, um ihre Bauten oder Höhlen damit zu isolieren.

Zusätzlich bekommen sie ein dichtes Winterfell und fressen sich eine Fettschicht an, die sie vor den niedrigen Temperaturen schützt. Wird eine bestimmte Temperatur jedoch unterschritten, reagiert der Stoffwechsel auf drei verschiedene Weisen. Einige Tiere halten einen Winterschlaf, andere eine Winterruhe und wiederum andere fallen in eine Winterstarre. Mit allen drei Methoden sparen die Tiere Energie und überleben die Nahrungsknappheit in ihrem schneebedeckten Umfeld.

Nicht von ungefähr

kommt der Name des Siebenschläfers. Er hält einen siebenmonatigen Winterschlaf. Er verschläft den Winter in

Wurzelstöcken oder Erdhöhlen und wird erst im Mai oder Juni wieder aktiv. Auch der Igel und das Murmeltier schlafen über die Wintermonate. Hierbei wird der gesamte Stoffwechsel heruntergefahren: die Atemzüge nehmen ab und das Herz schlägt nur noch wenige Male in der Minute. Die Körpertemperatur wird bis auf wenige Grad herabgesenkt. Zusätzlich fressen sich die Tiere vorher eine dicke Fettschicht an, die einerseits wie eine Winterjacke funktioniert und vor der Kälte schützt und andererseits als Energiereserve genutzt wird.

Die Winterruhe

wird vom Dachs, Biber oder Eichhörnchen gehalten. So verbringen sie

ihren Winter in Bauten oder Höhlen, die sie zwischendurch verlassen, um auf Nahrungssuche zu gehen. Maulwurf und Bär lassen es im Winter auch ruhiger angehen. Hirsche oder Rehe befinden sich sozusagen in einem Stand-by-Modus. Ihr Herzschlag verlangsamt sich und auch die Atemzüge nehmen ab.

In die Winterstarre

fallen Eidechsen, Insekten und Wasserbewohner, wie Fische, Frösche oder Schildkröten. Bei der Winterstarre gleicht sich die Körpertemperatur der Außentemperatur an. So kann es allerdings auch zum Kältetod kommen. Darum graben sich beispielsweise Frösche in Schlamm ein, wo es nicht gefrieren kann. Oft haben erstarrte Tiere geöffnete Augen, was den Anschein erwecken kann, sie seien tot. Insekten haben eine ganz besondere Art und Weise, ihren Körper vor der Kälte zu schützen. Sie haben Glycerin im Körper, ein natürliches Frostschutzmittel, sodass ihre Körperflüssigkeiten nicht gefrieren können.

Was macht nun der Hase?

Friert er tatsächlich im Winter? Auch wenn er sich keine Höhle baut, um darin zu überwintern, wird der Hase auch in diesem Winter nicht frieren. Vielmehr drückt er sich in flache Mulden und schützt sich so vor dem kalten Wind. Oft verbringt er einige

Zeit unter einer Schneedecke, die ihn auch vor Fressfeinden schützt. Das Winterfell bietet ebenso einen tollen Kälteschutz.

Wir selbst können allerdings ebenfalls einiges dafür tun, die Überwinterung für unsere heimischen Wildtiere zu erleichtern. So werde ich das Laub aus meinem Garten nicht entfernen. Es bietet einen hervorragenden Schutz für Frösche und Igel. In den Blättern bauen sie sich einen Schlafplatz.

Außerdem ist es sehr wichtig, Tiere im Winterschlaf oder in der Winterruhe nicht zu stören.

Um die Flucht ergreifen zu können, muss der Stoffwechsel wieder angekurbelt werden, was sehr viel Energie erfordert. Diese können die Tiere allerdings nur schwer aufbringen, weil ihnen die entsprechende Nahrung fehlt.

Durch unsere Rücksichtnahme

wird die Überwinterung vieler Tierarten erleichtert. Es ist also sehr wichtig, bei einer Wanderung durch den Wald auf den vorgegebenen Wegen zu bleiben und die Tiere nicht aufzuschrecken. Sie werden uns im nächsten Frühjahr sicherlich sehr dankbar sein.



Foto: Peter Freitag, pixelio.de



Foto: Jürgen Plinz



Foto: Dieter Haugk, pixelio.de

Frost oder gar Schnee machen allen heimischen Wildtieren zu schaffen

Für die Gesundheit Ihres Tieres

Außerdem bieten wir eine große Auswahl an tierversuchsfreier Kosmetik

Ganzheitliche Tier-Apotheke

- Homöopathie, Bachblüten und Schüßler-Salze
- Naturprodukte und spezielle Nahrungsergänzung für Hund, Katze, Pferd, Vogel, Nager und Reptil
- Fundierte Tierhaaranalyse zur Klärung von Krankheitsursachen und Nährstoff- oder Spurenelementmangel



Glück-Auf-Apotheke
Annemarie Auer e. Kfr.
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43-4 80 80 • Fax 0 24 43-3 13 60



Kolping-Apotheke
Annemarie Auer e. Kfr.
Kolpingstraße 3 • 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43-24 54 • Fax 0 24 43-83 49



**Im Verbund der
Natürlich-Apotheken**

Katzen am Bleiberg haben eine Zukunft

Text: Sara Lowe (DTSV)

Am Ende ging alles ganz schnell

Die Kommandantur der Kaserne am Bleiberg in Mechernich erließ auf Anordnung des Bundeswehr-Veterinärs ein Fütterungsverbot für „verwilderte“ Katzen auf dem Kasernengelände. Damit wurde nicht nur dem Personal verboten, diese Tiere dort zu füttern und mit Wasser zu versorgen. Auch die auf dem Kasernengelände tätigen Tierschützer fielen unter das Verbot, das erlassen wurde, nachdem ein Soldat durch eine Katze verletzt worden sei. Darüber hinaus sollen Hygienegründe eine Rolle gespielt haben.

Vollkommen unverständlich und für den Mechernicher Tierschutzverein auch ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz. 17 Katzen waren bereits auf dem Kasernengelände aus Spendengeldern kastriert worden. Die rund 1700 Euro waren somit umsonst ausgegeben, denn die Kastration von freilebenden Katzen macht nur Sinn, wenn man sie nachhaltig betreibt und die an einem Ort wie der Kaserne lebenden Katzen unter Kontrolle füttert. Nur so lassen sich neu hinzukommende Tiere erkennen, einfangen und ebenfalls kastrieren. Die Tötung oder Aushunge-

rung hingegen ist nicht nur tierschutzwidrig und ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz, sondern auch sinnlos. Katzen wandern ab oder sterben qualvoll, und frei werdende Reviere werden von außerhalb lebenden Tieren neu besetzt. Im Gegenteil erhöht sich in solchen freien Revieren sogar die Reproduktionsrate, und das Elend der Katzen nimmt unnötig zu.

Wie explosiv die Situation seinerzeit war, konnte man der Kölnischen Rundschau entnehmen. Der von der Zeitung befragte Offizier „verbat sich eine Namensnennung“. Ungewöhnlich, dass sich die Bundeswehr in Anonymität versteckt, um persönlich keine Angriffsflächen zu bieten. Es folgte jedoch eine Einladung der Kommandantur, am „runden Tisch“ eine Lösung für die Katzenproblematik zu finden.

Füttern, fangen und kastrieren

ist die von verantwortungsvollen Tierschützern verfolgte Strategie bei der tiergerechten Eindämmung von Katzenüberpopulationen. In der Bleiberg-Kaserne waren neben dem Tierschutzverein Mechernich besonders die Ehrenamtlichen des Vereins "Straßenkatzen im Rhein-Erft-Kreis" aktiv. Diese befassen sich intensiv mit der Betreuung von freilebenden Hauskatzen. Nicht von der Bundeswehr bedacht, handelt es sich bei Katzen in solchen Lebensumständen nicht um Wildtiere. Während Wildtiere nur einmal im Jahr Junge bekommen, vermehren sich unkastrierte Hauskatzen bis zu dreimal jährlich. Dieser Paarungszyklus ändert sich nicht und passt sich höchstens den Lebensumständen der Tiere an. So ist die kontrollierte Fütterung, die meist über Jahre hinweg durch Ehrenamtliche an besonders ausgewählten und betreuten Stellen vorgenommen wird, die Einleitung zur tierschutzgerechten Verringerung der Anzahl an Katzen an einem Ort. Die Betreuer dieser Stellen fangen dann mit Lebendfallen die Tiere ein und lassen diese bei einem Tierarzt unter Narkose kastrieren. Haben sich die Tiere nach ein bis drei Tagen von der Operation erholt,



Foto: Jürgen Plinz



Der "Runde Tisch" stellt sich nach dem Gespräch zum Gruppenfoto
Foto: Bundeswehr Pressemitteilung

kommen sie an den Futterplatz zurück. Sie vermehren sich nicht mehr, halten aber auch das Revier besetzt und erschweren so die Zuwanderung nicht kastrierter Katzen. Sollte dennoch eine neue Katze an die Futterstelle kommen, so wird diese vom Betreuer erkannt und ebenso gefangen, kastriert und in die Gruppe zurückgebracht.

Der Runde Tisch

setzte sich am 3. September unter Leitung des Standortältesten Oberstleutnant Dietmar Brüders zusammen. Tierschützer, Ärzte, Veterinäre, Vertreter der Stadt Mechernich sowie der Bundeswehr trafen sich zu einem offenen Informationsaustausch. Ziel: Eine

Lösung der Katzenproblematik auf dem Gelände der Bleiberg-Kaserne. Der zuständige Kasernenkommandant hatte mit den Veterinären der Bundeswehr und dem Truppenarzt vor Ort für das Treffen eine langfristig angelegte Strategie entwickelt. Die freilaufenden Tiere sollten eingefangen, kastriert und anschließend wieder auf dem Gelände freigelassen werden. Ziel der Bundeswehr war es, eine natürliche Verkleinerung der Katzenpopulation zu erreichen. Jungtiere sollten unter anderem an Bundeswehr-Angehörige und lokale Tierheime vermittelt werden.

Erfreulich für die teilnehmenden Tierschützer war die Ankündigung, dass

das Kastrationsprogramm künftig aus Mitteln des Bundes finanziert und konsequent fortgesetzt werden wird. Trinkwasserzugang erhalten die Katzen weiterhin über den Teich im Kasernengelände. Neu und aus Sicht der Bundeswehr zukunftsweisend ist eine elektronische Zugangsregulierung für Katzen. Dazu sollen alle Katzen zusätzlich mit einem Chip versehen werden, der den Tieren den Zugang zur Futterstation erlaubt. Neue Tiere können also nicht in den Futterraum, und es soll sie zum Weiterwandern veranlassen.

Zwischenzeitlich ist die Fütterungsstation errichtet und wird auch von der Bundeswehr betrieben.

**Unterstützen Sie
unsere Inserenten,
sie finanzieren
dieses Magazin!**

Präzision

BEUEL

Claus Beuel Schreinerei - Meisterbetrieb

Innenausbau - Objekteinrichtung - Möbelbau - Brandschutz- und Objektüren
Zertifizierter Fachbetrieb für mechanische Sicherungstechnik an Fenster und Türen

Carl-Benz-Str. 20
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/961050
Fax: 02251/961052
mail: claus.beuel@t-online.de
www.schreinerei-beuel.de

in Holz und Kunststoff

MEC-0177-0113

Raiffeisen-Markt

Die kompetente
Anspruchspartner für

- Turle und Erdle
- Sämereien
- Spezial Düngemittel
- Gartengeräte

Legen Sie
sich nicht auf
die faule Haut!

ABHOLLAGER
BAUSTOFFE

• Unser Raiffeisen-Markt in Ihrer Nähe •

53894 Mechernich
Johannesweg 4 • Tel.: (0 24 43) 22 78

MEC-0204-0213

STOFF
BAUUNTERNEHMUNG

- Hoch- und Tiefbau
- Erd-, Mauer- u. Betonarbeiten
- Kernbohrungen u. Wandschnitte
- Aussenanlagen

Im Flachsland 24
53940 Hellenthal
Tel.: (0 24 82) 13 51 E-Mail: info@stoff-bauunternehmung.de
Fax: (0 24 82) 17 22 Internet: www.stoff-bauunternehmung.de

MEC-0179-0113

HYUNDAI NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

Autohaus SCHODDEL-TIMM GmbH

Bruchgasse 21 53894 Mechernich
Tel. 02443-1099 Fax 02443-1877

www.schoddel-timm.de

facebook.com/AutohausSchoddelTimmGmbH

MEC-0209-0213



Foto: A. Farkas afi



Foto: A. Farkas afi



Foto: Jürgen Nießen_pixelio.de

Anspruch und Wirklichkeit – die kommenden Jahre

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Ein Jubiläum ist nicht nur ein Anlass, zurückzuschauen, sondern auch einen Blick in die Zukunft zu wagen. Für den Tierschutzverein keine angenehme Aufgabe, denn an vielen Stellen wird auch jetzt noch Tieren teils unermessliches Leid zugefügt.

Heute werden in Deutschland mehr Tiere getötet und gequält als jemals zuvor. Veränderungen finden, auch wenn die Leiden deutlich vor Augen liegen, vielfach leider nur langsam statt. Dem entgegen steht eine offensichtlich unendlich wachsende Zunei-

gung zu einzelnen Haustieren. Unsere Gesellschaft scheint also nicht verrohter zu sein als früher. Eine Anonymisierung der Tierhaltung zur Lebensmittelproduktion vom Ei bis zur Schlachtung hat sicher dazu beigetragen, das millionenfache Leiden der Tiere zu fördern. Doch die Medien zeigen fast wöchentlich skandalöse Bilder, die belegen, dass es so nicht weitergehen kann. Aber wie sagte Václav Havel: „Die Tragik des modernen Menschen ist nicht, dass er immer weniger über den Sinn des eigenen Lebens weiß, sondern dass ihn das immer weniger stört.“ Die Themenvielfalt für

den Tierschutzverein und seine Mitglieder ist enorm groß. Besonders schwierig ist es, fachlich fundiert und nachhaltig – auf Augenhöhe sozusagen – den Nutzern und auch Ausbeutern von Tieren Einhalt zu gebieten. Dabei gäbe alleine das Tierschutzgesetz die beste Hilfe, erhebliche Leiden abzustellen.

Denn „der vernünftige Grund“, den das Gesetz als einzigen vorgibt, will man Tieren Leid zufügen, fehlt in den allermeisten Fällen.

Blitzschutzanlagen • Erdungsanlagen • Überspannungsschutz
Wir liefern, montieren und prüfen!

BLITZSCHUTZBAU
» RHEIN-MAIN «

Herbert GmbH

Eigentum sichern!
Wir beraten Sie.

53902 Bad Münstereifel • Heinenstr. 6
Fax (0 22 53) 30 73 • Tel. (0 22 53) 93 00 53

MEC-0014-0108

Hundefrisör **STUWE**

Ihr Frisör für
Hunde, Katzen
und Pferde
in Euskirchen

Rolf Stuwe
Kölner Straße 61
53879 Euskirchen
Telefon: **0 22 51 / 7 75 42 86**
e-Mail: rolf-stuwe@web.de
www.hundefriseur-stuwe.de

**Mobiler Pferde
Scher-Service**

...einfach pudelwohl

MEC-0025-0213

Was ist der vernünftige Grund?

- Es gibt ihn nicht, wenn jährlich 40 Mio. Küken in Deutschland gekeult werden, nur weil sie männlich sind und keine Eier legen können.
- Keine Vernunft ist es, wenn Jungtiere im Zoo nur zur Welt kommen, um mehr Besucher anzulocken.
- Ohne vernünftigen Grund erschießen Jäger jährlich in Deutschland bis zu 400.000 Katzen und 15.000 Hunde.
- Es gibt keinen Grund, warum Sauen bis auf wenige Wochen im Jahr in sog. Kastenständen gehalten werden dürfen, in denen sie sich nicht einmal umdrehen können. Anstelle

Nester zu bauen, sind sie auch in der Abferkelbucht fixiert, um keine Ferkel zu erdrücken.

- Und so fehlt für alle Masttiere und Legehennen der vernünftige Grund, sie in enge Stall-systeme zu pferchen. Denn Wirtschaftlichkeit ist kein vernünftiger Grund, um Tieren vermeidbare Leiden zuzufügen.
- Grundlos werden bspw. 500.000 der Schlachtschweine vor der Schlachtung nicht richtig betäubt. Sie wachen noch vor dem Tod auf - leiden erheblich und unnötig. Auch bei anderen Schlacht-tieren und besonders bei Hühnern ist die vorherige Betäu-bung ein Problem.



Foto: A. Farkas afi

Diese Liste könnte noch sehr viel länger sein, allein der Platz hier reicht nicht aus. Und dies, obwohl die Tiere Unterstützung sogar im Grundgesetz finden. Aber auch über 10 Jahre nach

Aufnahme des Staatsziels fehlt es an sei-ner Berücksichtigung in der Rechtspre-chung. Als Teil des Deutschen Tier-schutzbundes und des Landestier-schutzverbandes NRW trägt der

Tierschutzverein deren Kampagnen zur Beseitigung von Tierleiden mit. Vor Ort setzt er diese um und steht so für die Veränderungen zum Wohl der Tiere über-all und so auch hier ein.

Spenden für unseren Trödelmarkt

Es kommt immer wieder vor, dass Trödelmarktspenden einfach bei uns vor dem Tierheim abgestellt werden.

So sehr wir uns über Ihre Anteil-nahme und Spenden freuen, möchten wir Sie jedoch bitten, die Spenden möglichst zu den angegebenen Zei-ten abzugeben. Dann ist sicherge-stellt, dass sie auch angenommen und entsprechend vorsortiert werden können. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Annahme von Sachspenden für den Trödelmarkt:

Jeden Mittwoch von 11 bis 14 Uhr und von 15 bis 18 Uhr am Katzenhaus "Luise". Willkommen ist alles außer Möbeln und Sperrmüll!

Trödelmarkt-Zeiten:

Monatlich findet im Tierheim am Katzenhaus "Luise" von 11 bis 17 Uhr ein Trödelmarkt statt. Der Erlös kommt zu 100 % den Tieren zugute. Unser Trödelmarkt, der seit 2008 ein fester Bestandteil der Tierheimveranstaltungen ist, hat bereits einige Euros für das Tierheim erzielen können.

Danke an alle Tierfreunde, die groß-zügig schöne und gut erhaltene Sa-chen bei uns abgegeben haben.

Hinweis:

Der Tierschutzverein Mechernich e.V. weist an dieser Stelle darauf hin, dass Herr Willi Esch nicht mehr be-fugt ist, im Namen des Tierschutz-vereins Mechernich e.V. Spenden entgegenzuneh-men oder mit Trödelware zu handeln.



Foto: Marion Heidemann-Grimm_pixelto.de

**Gossing**
Heizung - Lüftung - Sanitär

**HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
LÜFTUNG**

**Alfred-Nobel-Straße 53
53879 Euskirchen
eMail: GossingGmbH@aol.com
Tel. 02251/777 100
Fax 02251/777 102**

...wir machen das!

MEC-0151-0212



Foto: Tierheim Schwebheim

Illegaler Welpenhandel - Hundebabys leiden stumm

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Der Handel mit Hundewelpen boomt

Vor allem in Osteuropa wollen zweifelhafte Züchter auf dem Rücken der Tiere das schnelle Geld machen. Krank und verwahrlost werden die Welpen durch Europa gekarrt. Ihr Ziel sind Tierbörsen oder der Privatverkauf.

Mops, Spitz, Bullterrier: Bei einer Routinekontrolle auf der A70 stießen Polizisten im Juli auf 78 Hundewelpen. Die nur vier bis sechs Wochen alten Tiere waren im Kofferraum eines PKW eingepfercht, ohne Wasser und in verdreckten Boxen. Die Welpen wurden sofort beschlagnahmt und im nahe gelegenen

Tierheim Schwebheim untergebracht, wo sie liebevoll zunächst mit dem Nötigsten versorgt wurden. Gegen den Fahrer, der im Auftrag des Besitzers von Tschechien nach Belgien unterwegs war, wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Ihm wird der Verstoß gegen das Tierschutzgesetz vorgeworfen. Außerdem konnte er für den Tiertransport keine Genehmigung vorweisen.

Da die Fahrt erst begonnen hatte, ging es den beschlagnahmten Vierbeinern verhältnismäßig gut. Wäre der Transport nicht gestoppt worden, hätte sich die Lage bis Belgien vermutlich dramatisch

verschlechtert. Dort sollten die Welpen auf einer Tierbörse verkauft werden. Für keinen der Hunde konnte der Fahrer einen Impfpass vorlegen. So mussten die Tiere eiligst geimpft und zusätzlich gechippt und amtlich registriert werden.

Tierleid und falsche Versprechungen

Der Handel mit Hundewelpen floriert. Kommerzielle Hundezuchten, wie es sie vor allem in Osteuropa, aber auch in Belgien oder den Niederlanden gibt, produzieren Welpen „en masse“. Verkauft werden die Tiere, vergleichsweise günstig, über Kleinanzeigen und im

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA TIMENA-Versand
Monika Hirschmann

Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

UR-0161-DN-0113

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT EINER ANZEIGE!

Werbung für Sie und die Tiere!
0 24 21 - 97 11 65

Internet. Nach langen Transporten kommen die Welpen oft völlig geschwächt und kaum überlebensfähig am Ziel – dem Händler – an. Viele Hunde sind nicht geimpft, der Heimtierausweis fehlt ebenso wie die Kennzeichnung, z.B. durch Mikrochip. Zahlreiche Hunde werden zudem viel zu früh von den Muttertieren getrennt, die wiederum über Jahre hinweg ausschließlich als „Gebärmaschinen“ fungieren. Ohne die lebenswichtigen Impfungen erkranken viele Welpen während des Transports und infizieren alle mitreisenden Tiere. Die Hundehändler sind somit nicht nur verantwortlich für das Leid unzähliger hilfloser Geschöpfe, sondern tragen darüber hinaus die Schuld an der Verbreitung von Infektionskrankheiten.

Leid der Tiere, Not der Tierheime

Zwar wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Haustierversendungen gestoppt, dies aber ist nur die Spitze des Eisbergs. Die Versuchung der Händler auf das schnelle Geld ist groß, die Gefahr, erwischt zu werden, hingegen gering. Tausende Welpen leiden so jährlich auf unseren Straßen und später bei den Händlern – stumm und unentdeckt.

Egal ob im Grenzbereich, an Flughäfen oder sonst wo im Land: Wird ein illegaler Transport entdeckt, sind es die Tierheime, die die beschlagnahmten Tiere auf behördliche Anweisung hin aufnehmen müssen. Eine kaum zu bewältigende Aufgabe, denn die Heime sind weder räumlich noch finanziell auf die zumeist hohe Anzahl an Tieren eingestellt. Das Tierheim in Schwebheim z.B. rechnet für die Versorgung der Welpen mit Kosten von mehreren zehntau-

send Euro. Die Behörden wollen die Kosten nicht übernehmen, obwohl sie die Unterbringung im Heim anordnen. Ein Skandal wie in Schwebheim ist oft auch, dass sich Staatsanwaltschaft, Polizei oder Veterinäramt die Zuständigkeiten hin und her schieben – nur um an den Kosten vorbeizukommen. Bei den Transporteuren ist meist nichts zu holen. So trat der Fahrer in diesem Fall das Eigentum schnell an die Behörden ab und machte sich auf die Rückreise nach Tschechien. Um den illegalen Tierhandel zu stoppen, ist dringend die Politik gefragt. Denn nur strikte Grenzkontrollen, harte Strafen für die Verantwortlichen und konsequentes Durchgreifen in den Ländern kann die Händler auf Dauer zum Aufgeben zwingen und das Leid der Tiere beenden.

Appell an alle Tierfreunde

Tiere sind lebende und fühlende Wesen – und keine Schnäppchen. Gerade jetzt, vor Weihnachten, hofft der Internet-Handel auf ein besonders lukratives Geschäft. Ganz abgesehen davon, dass man Tiere niemals verschenken sollte, heißt es jetzt wie immer: „Finger weg“ von den vermeintlichen Angeboten im Netz. Seriöse Tierschutzorganisationen bieten ihre Schützlinge nicht auf Internetplattformen an. Wer auf diesen Wegen nach einem neuen Hausgenossen sucht, unterstützt den dubiosen Handel und ist mitverantwortlich für das unsägliche Leid tausender Hunde und anderer Tiere. Tabu sind auch Tiermärkte, wie es sie z.B. in Belgien gibt. Niemals sollte man Hund, Katze & Co. dort kaufen, weder aus Mitleid noch aus sonstigen Gründen! Denn für jedes verkaufte Tier rückt ein neues nach. Wer



*Unerträgliche Zustände – ein Tiertransport wird gestoppt
Fotos: Tierheim Schwebheim*

einen Hund anschaffen möchte, sollte sich zunächst im Tierheim umschaun. Dort warten ständig viele Vierbeiner auf ihre zweite Chance in einem liebevollen Zuhause.



HEMAPLAST®
Lichtkuppeln
Rauchabzugsanlagen
Dachoberlichtbänder

Rudolf-Diesel-Straße 28 • 53879 Euskirchen • Tel.: (02251) 9877-0 • Fax: (02251) 9877-25

MEC-0026-0108



Parasiten bei unseren Haustieren

Text: Oda Gaus – Tierärztin (DTSV)

Jeder Tierhalter weiß, dass Parasiten im Leben eines Tieres, wenn es das Haus verlassen darf, eine Rolle spielen.

Würmer sind da als Erstes zu nennen

Sie werden mit dem Kot befallener Tiere ausgeschieden und können dann weitere Tiere anstecken. Die meisten brauchen einen Zwischenwirt, wie Mäuse

oder Flöhe, um für unsere Haustiere infektiös zu sein.

Ob ein Tier Würmer hat, kann man nicht mit dem bloßen Auge sehen. Die Wurmeier werden mit dem Kot ausgeschieden und sind durch eine mikroskopische Untersuchung erkennbar. Bei einem hochgradigen Befall werden möglicherweise auch Würmer erbro-

chen. Bei Katzen kann man zuweilen weiße, sich windende, circa 5mm große, schnurähnliche Gebilde in der Afterregion beobachten; dies sind Teile von Bandwürmern, also hinweisend auf einen akuten Wurmbefall. Tiere mit Freigang sollten regelmäßig entwurmt werden, am besten alle 3-4 Monate (mindestens aber alle 6 Monate), oder man sammelt über drei Tage Kotproben

Ostbahnhofstraße 77
56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 9 85 90

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 19 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

Notdienst 24 Stunden
Fon 01 71 - 7 79 59 00

Computertomographie

www.tierklinik-schneichel.de

**TIERKLINIK
Dr. Schneichel**

Neurochirurgie
Bandscheiben-OP
Cauda equina-OP

MEC-0148-0212

**FÜR
UNVERWECHSELBARE
HAUSTIERE**

MARKIEREN. REGISTRIEREN. WIEDERFINDEN.

– DEUTSCHES HAUSTIERREGISTRIER –
www.registrier-dtsv-tar.de

DEUTSCHES HAUSTIERREGISTRIER

und lässt diese vom Tierarzt gezielt auf Parasiten untersuchen.

Ohne regelmäßige Entwurmung und Kontrollen kann es durch den Befall zu einigen Krankheiten kommen, im schlimmsten Fall sogar zum Darmverschluss. Vor allem junge Tiere, deren Immunsystem noch nicht so gut funktioniert, können durch Würmer schwere Schäden erleiden. Noch dazu stellen einige Wurmart, wie der Fuchsbandwurm, sowie Haken- und Spulwürmer, ein Risiko für den Menschen dar, da sich auch Menschen, insbesondere Kinder, im direkten Kontakt anstecken können.

Flöhe, Zecken, Haarlinge und Milben

Auch sollten Tiere gegen die sogenannten Ektoparasiten geschützt werden. Häufigste Vertreter sind Flöhe, Zecken, Haarlinge und verschiedene Milbenarten. Der Haustierarzt berät über geeignete Behandlungen. Wenn man einen Floh sieht, kann man also davon ausgehen, dass sich mindestens 100 weitere in der näheren Umgebung des Tieres befinden.

Ein Tier leidet sehr unter einem Flohbefall, z.B. durch starken Juckreiz, den die Aktivitäten der Flöhe auslösen. Es können auch Würmer übertragen werden. Bei massivem Befall kann es durch das Blutsaugen zu einer Anämie (Blutarmut) kommen; auch Allergien, insbesondere durch den Flohspeichel, können auftreten. Zu beachten ist, dass Flöhe nur zur Nahrungsaufnahme, also zum Blutsaugen, auf das Tier gehen. 98% des Flohbefalls befinden sich in der Wohnung, überall dort, wo das Tier sich aufhält.

Haarlinge

ernähren sich von Hautschuppen und können als kleine, helle, bewegliche Punkte auf der Haut erkannt werden. Die Eier haften an den Tierhaaren. Betroffene Tiere kratzen und beißen sich vor allem an Kopf, Hals und Rücken, da die Haut durch die Aktivität des Haarlings gereizt wird.

Zecken werden immer bedeutender

Im Zuge der Klimaerwärmung und mit der Zunahme von Tiertransporten aus warmen Ländern verbreiten sich auch bei uns Zeckenarten. Neben den in Deutschland bereits bekannten, durch Zecken übertragbaren Erkrankungen, wie die Borreliose und die Hirnhautentzündung (FSME), können auch schwere und zum Teil tödlich verlaufende Erkrankungen, wie Babesiose und Ehrlichiose, übertragen werden.

Krankheitssymptome treten erst viel später nach dem Zeckenbiss auf, und die Diagnostik ist oft schwer und mit großem Aufwand verbunden. Zecken sitzen am Boden oder auf Pflanzen und werden dann von vorbeikommenden Tieren durch das Fell abgestreift bzw. aufgenommen. Sie wandern dann zu Stellen mit möglichst dünner Haut (Achseln, Kopffregion, Leistenengegend) und verbeißen sich hier mit ihren Mundwerkzeugen in die Haut. Während die Zecke Blut saugt, können Krankheitserreger übertragen werden.

Sie sollten daher Ihr Tier regelmäßig auf Zecken untersuchen und diese entfernen. Geeignete Zeckenzangen erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt oder in Apotheken.



Die Katze kratzt sich vielleicht wegen Ohrmilben, und auch der Kot verrät etwas über Parasiten

Milben

erzeugen ebenfalls großen Juckreiz und werden oft erst bei schwerem Befall erkannt. Vor allem Jungtiere oder Tiere mit Problemen des Immunsystems, wie auch stark überzüchtete Tiere, sind betroffen. Aktuell ist auch auf die Sandmücken hinzuweisen, die an einigen Rheinabschnitten gefunden wurden und die Leishmaniose übertragen können.

Sollten Sie Ihr Haustier im Urlaub in südlichere Gefilde mitnehmen, achten Sie darauf, dass es auch gegen die dort heimischen Parasiten geschützt ist.

Fragen Sie vor Reiseantritt Ihren Tierarzt, der weiß Rat.



**Neulandhof
Haas**
Ertstraße 21
53947 Holzmulheim
Tel.: 02440 / 436
Mobil: 0172 / 250 50 99

QUALITÄTSFLEISCH
aus besonders artgerechter und
umweltschonender Tierhaltung

Wir garantieren, dass wir nur Produkte von durch Neuland e.V. kontrollierten Tieren anbieten.
Sie finden uns vormittags auf den Wochenmärkten –
Freitag in Mechernich und Bad Münstereifel,
Samstag in Euskirchen.

**Tanja Wiesner
Kleintierpraxis**
Dahlienstraße 15
53332 Bornheim - Waldorf
Tel. 02227 - 7788

www.kleintierpraxis-wiesner.de

Mo, Di, Fr 10-12 und 16-18 Uhr
Do 10-12 und 18-20 Uhr
Mi 10-16 Uhr, Sa 10-12 Uhr
und Termine nach Vereinbarung



Pelz bleibt Tierqual

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Mit dem Herbst haben Accessoires aus Pelz oder Kleidung mit Fellbesatz ihren Einzug in die Modegeschäfte gehalten. Doch Vorsicht! Nicht immer handelt es sich bei dem verarbeiteten Material um künstliches.

Pelz so weit das Auge reicht

Der herbstliche Einkaufsbummel liefert den Beweis: Stiefel oder Handschuhe mit Fellrand, die Kapuze mit Pelzbesatz oder der Schlüsselanhänger mit flauschigem Bommel: Pelz ist „in“, das absolute „must have“ der Saison. Da greift der Verbraucher gerne zu, denn, ob nun Frau oder Mann, wer will schon nicht gerne modisch ausgestattet in die kalte Jahreszeit starten?

Kaufverhalten und Tricks der Pelzbranche

Modisch ausgestattet ja, aber nicht auf

Kosten der Tiere. Es ist gut, dass die meisten Menschen sich heute bewusst für Kunstpelz entscheiden und echten Pelz strikt ablehnen. Trotzdem kann es vorkommen, dass man mit dem Kauf eines Pelzartikels unwissend ein Produkt erwirbt, in dem echtes Tierfell verarbeitet wurde.

Unwissend, weil man heute hochwertigen Kunstpelz kaum von echtem Pelz unterscheiden kann und die vielfach günstigen Preise Echtpelz erst gar nicht vermuten lassen. Verwirrung schaffen die Modehersteller zusätzlich, indem sie Fantasienamen vergeben, denn eine Kennzeichnungspflicht für Produkte aus Echtfell gibt es nicht. So verbirgt sich bspw. hinter der Bezeichnung „Chinchilette“ das Kaninchen, und für „Telentkal“ wurde ein Eichhörnchen getötet.

Fantasienamen sollen darüber hinaus die Hemmschwelle zum Kauf eines Echtfellprodukts senken. „Asian Jackal“ kauft sich schließlich leichter als „Haushund“, oder etwa nicht? Manche Käufer/Innen nutzen die Tarnnamen leider als willkommene Ausrede, die Augen bewusst vor der grausigen Wirklichkeit zu verschließen.

Pelz bleibt Tierqual

Handelt es sich um ein Produkt aus echtem Tierfell, entpuppt sich das vermeintliche „must have“ schnell als absolutes „no go“. Denn Pelze werden mit Tierqual erzeugt, daran hat sich nichts geändert. Die Haltungsbedingungen der Pelztiere sind grausam. Nerze, Füchse, Chinchillas fristen auf Zuchtfarmen ein trauriges Dasein, eingepfercht in winzige Drahtkäfige. Weltweit werden unzählige Tiere ihrer Felle wegen brutal der Natur ent-





nommen. Auch Hunde und Katzen bleiben vom blutigen Geschäft mit den Tierfellen nicht verschont: Jährlich müssen Millionen von ihnen vor allem in Asien auf grausame Weise sterben. Zwar gibt es seit 31.12.2008 ein europaweites Importverbot für Hunde- und Katzenfelle. Trotzdem kann es aber vorkommen, dass Restbestände im Handel angeboten werden.

Kaninchenfell – ein Abfallprodukt?
Viele Menschen denken, Kaninchenfell als Abfallprodukt kann man mit

gutem Gewissen tragen. Falsch! In Portugal, so stellte die Tierschutzorganisation ANIMAL schon vor Jahren fest, werden Kaninchen ausschließlich ihrer Felle wegen unter miserablen Bedingungen gehalten. Ein lukratives Geschäft - versteckt unter dem Deckmantel der Fleischgewinnung. Bis zur Entstehung eines „guten Kaninchenfelles“ dauert es drei bis fünf Monate, dann werden die Tiere getötet. Kaninchen für den Fleischverzehr hingegen werden normalerweise im Alter von nur sechs Wochen geschlachtet.

Der Verbraucher hat die Macht
Pelz als Kälteschutz ist in unseren Breitengraden nicht mehr nötig, und als modisches Accessoire kann Kunstpelz den echten ersetzen.

Kaufen Sie bewusst im Sinne der Tiere: Lassen Sie Artikel mit zweifelhaftem Ursprung liegen und meiden Sie Geschäfte, die Echt pelz führen.

Sicher wiederfinden
Lassen Sie ihr Tier mit einem Microchip markieren und bei einem Haustierregister registrieren. Mehr Sicherheit – Qualität aus Deutschland.

Esstra
microchip

Tel: 02153 912930 · www.esstra.de · E-Mail: contact@esstra.de

UR-0211-MEC-0213

H+W
Hamacher Wessel GmbH
Meisterbetrieb für Raumausstattung

ROITZHEIMER STRASSE 178 • EUSKIRCHEN
ZENTRALE Tel.: 0 22 51 / 9 42 70 • VERKAUF Tel.: 0 22 51 / 94 27 20

- Teppichboden
- Gardinen
- Stilgarnituren
- Tapeten
- Dekostoffe
- Markisen
- Farben
- Lacke
- Jalousien
- Malerzubehör
- Autolacke
- Rollos
- PVC Beläge

Meistergold®

● Beratung ● Aufmaß ● Konfektion
● Montage ● Eigene Fertigung

Das Fachgeschäft mit der Riesenauswahl und dem individuellen Service!

MEC-0164-0113

Reisebüro
SCHÄFER
www.holidayland-schaefer.de

AGNES HAUS BERTRAM GmbH
SENIOREN UND BETREUUNGSNACHFOLGER

Gemünderstr. 64 • 53894 Mechernich-Berg
Tel.: 02443-9905-0 • Fax: 02443-9905-28
E-Mail: info@haus-agnes-bertram.de
www.haus-agnes-bertram.de

Wir können Ihr Zuhause nicht ersetzen, Ihnen aber ein neues geben!

Wir sind für Sie da!

MEC-0209-0213

MEC-0209-0213

Kurz, aber wichtig

Zusammengetragen von Reiner Bauer



Foto: Tierschutzverein

Seltene Gäste im Tierheim

Einer Dame in Weilerswist wurden zwei Frettchen in ihrem Garten vor die Tür gesetzt. Warum die Besitzer sich der munteren Zeitgenossen entledigten, ist nicht bekannt. Sie kamen ins Mechernicher Tierheim und fühlen sich „pudelwohl“ – wenn das für Frettchen möglich ist. Ebenfalls ins Tierheim kamen eine Taube und eine Rabenkrähe. Beide vom Kreisveterinäramt aus mehr als schlechter Haltung befreit. Die Aufgaben und Anforderungen an ein Tierheim sind vielfältig.

Schlachthof wegen Mängeln geschlossen

Auf der Herbsttagung des Landestierschutzverbandes NRW erklärte Staatssekretär Peter Knitsch (Grüne), dass die Landesregierung wegen der Informationen zu unhaltbaren Zuständen in den NRW-Schlachthöfen alle Einrich-

tungen dieser Art kontrollieren werde. Sieben Betriebe seien bereits überprüft und teilweise erhebliche Verstöße gegen geltendes Recht festgestellt worden. Dies habe in zwei Fällen zu Strafanzeigen geführt. Ein Schlachthof sei geschlossen worden und war bis Redaktionsschluss noch nicht wieder eröffnet.

Putenmastanlage in Mechernich

Der Neubau-Antrag für eine Putenmastanlage im Mechernicher Ortsteil Antweiler kommt augenblicklich nicht vorwärts. Ein Glück für Tiere und Menschen. Seitens der Stadt Mechernich wurde der Bebauungsplan geändert, sodass der Investor mit seiner Anlage weiter weg von der Ortschaft bauen müsste. Das Ziel der Änderung ist, diese Art von Bebauung steuern zu können. Aus Sicht des Tierschutzes eine gute Entscheidung. Für Bauherren werden solche Anlagen so immer weniger interessant.

Erlebnispark Tripsdrill schiebt Braunbärennachwuchs ab

Wie der Deutsche Tierschutzbund aus den Medien berichtet, wurden drei junge Braunbären aus dem Erlebnispark Tripsdrill in Clebronn (Baden-Württemberg) bereits im März an einen indonesischen Safari-Park abgeschoben. Zuvor hatten die Tiere den Parkbetreibern Scharen an Besuchern und entsprechend hohe Einnahmen garantiert. Der Deutsche Tierschutzbund kritisiert, dass den Verantwortlichen nur wenig die Tiere, sondern vielmehr die zahlenden Besucher wichtig sind.

„Das Beispiel zeigt wieder einmal eindringlich, dass es bestimmten Zoos und Tierparks nur darum geht, mit niedlichen Jungtieren möglichst viel Umsatz zu erzielen. Das Wohl der Tiere ist dabei zweitrangig“, kritisiert Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. Gerade bei Braunbären gibt es einen Überschuss in Deutschland und kaum Einrichtungen, die die Tiere aufnehmen können. Die Auffangstationen, wie beispielsweise der Anholter Bärenpark, sind voll. Es kann nicht sein, dass dennoch einige wenige nur wegen Profitdenken weiterhin Bären produzieren, die dann entweder getötet oder an dubiose Einrichtungen abgeschoben werden. Wer also Zoos wegen der neuen Jungtiere dort besuchen möchte, sollte überlegen, was aus diesen Tieren wird, wenn sie groß geworden sind.

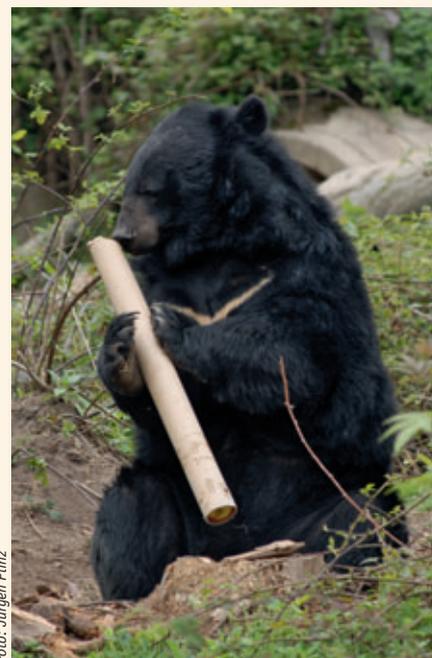


Foto: Jürgen Plinz

www.regionalgas.de

Ganz persönlich kompetent und regional

REGIONALGAS
EUSKIRCHEN

MFC-0162-0113



Tierschutz mit Herz und Verstand

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Mechernich e.V.

Ich möchte _____ Euro/pro Jahr *Mitgliedsbeitrag zahlen.

Angaben zum Mitglied

Ich bin Mitglied in anderen Tierschutzorganisationen: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße/Nr: _____

PLZ/Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzl. Vertreters)

Tel: _____

Mail: _____

* Der Mindestbeitrag beläuft sich auf 2,50 Euro monatlich, also 30,00 Euro im Jahr. Kinder und Jugendliche sind beitragsfrei. **Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!**

Beruf: _____

Einzugsermächtigung – ab 2014 nur noch das SEPA-Verfahren gültig!

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Tierschutzverein Mechernich e.V., den von mir/uns zu entrichtenden Beitrag in Höhe von _____ Euro zum Fälligkeitstermin zu Lasten meines/unseres

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

KTO: _____

Mitglieds-Nr.: _____

BLZ: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bank: _____

Die Ermächtigung kann jeder Zeit widerrufen werden.

mittels Lastschrift einzuziehen.

BIC: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
**Tierschutzverein Mechernich e.V., Ginsterweg 7,
53894 Mechernich oder im Tierheim (Büro) abgeben**

IBAN: _____



Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 100 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Schleiden St.Nr. 211/5721/4545 vom 22.04.2013 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.

IBAN

DE 83 38 25 01 10 00 03 31 34 00

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

WELADED1EUS

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

2 / 13

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

Tieren eine Zukunft geben!

Patenschaftsantrag

- Ja, ich übernehme eine Patenschaft ab dem _____
**für den Bau des Kleintierhauses und die Versorgung
 der Kleinen unter den Heimtieren**

Meine monatliche Patenspende beträgt: _____ Euro

Foto: Rolf-Handke, www.pixelio.de



Persönliche Angaben

Name: _____ Vorname: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____

Mail: _____

Beruf: _____

Datum, Unterschrift: _____
 (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzl. Vertreters)

Einzugsermächtigung – ab 2014 nur noch das SEPA-Verfahren gültig!

- Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Tierschutzverein
 Mechernich e.V., den von mir/uns zu entrichtenden Bei-
 trag in Höhe von _____ Euro zum Fälligkeits-
 termin zu Lasten meines/unseres

KTO: _____

BLZ: _____

Bank: _____

mittels Lastschrift einzuziehen.

BIC: _____

IBAN: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Datum, Unterschrift: _____

Die Ermächtigung kann jeder Zeit widerrufen werden.

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
**Tierschutzverein Mechernich e.V., Ginsterweg 7,
 53894 Mechernich oder im Tierheim (Büro) abgeben**



Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck
 für die Überweisung des Betrages von
 Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung.
 Den Vordruck bitte nicht beschädigen,
 knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Empfänger: (max. 27 Stellen)

TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.

Konto-Nr. des Empfängers

331 34 00

Bankleitzahl

382 501 10



EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

2 / 1 3

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

hat heute dem
**Tierschutzverein
 Mechernich e.V.**

Betrag: _____ €

gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
 Freistellung siehe Rückseite

Bitte geben Sie für die
 Spendenbestätigung Ihre
 Spenden-/Mitgliedsnummer
 oder Ihren Namen und
 Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

Rumänien legalisiert Tötung von Straßenhunden

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Aufgrund des traurigen Unfalltodes eines kleinen Jungen durch Bisse mehrerer Straßenhunde hat Rumänien mit einem Gesetz zur Hunde-Euthanasie über das Schicksal tausender Tiere entschieden.

Wie in vielen anderen Ost- und Südeuropäischen Ländern ist auch in Rumänien die hohe Anzahl von Straßenhunden ein Problem. Kaum jemand kastriert dort seinen Hund. Welpen, die im Privathaushalt zur Welt kommen, werden häufig ausgesetzt. Krank und hungrig müssen sich die Tiere alleine auf den Straßen durchschlagen und vermehren sich dort kontinuierlich weiter. Im September hat Rumänien nun ein Gesetz erlassen, welches die Tötung von Straßenhunden legalisiert. Anlass dazu war ein tragischer Beißvorfall, bei dem in Bukarest ein vierjähriger Junge ums Leben gekommen war. Der Tod des Kindes ist schrecklich, ihn aber als Grund zur Tötung tausender Straßenhunde anzusehen, ist falsch. Das Töten „überzähliger“ Tiere ist nicht nur grausam und tierschutzwidrig; auf Dauer lässt sich eine Überpopulation auf diese Weise auch nicht regulieren. Denn werden Hunde getötet, nehmen andere schnell die freigewordenen Plätze ein und pflanzen sich weiter fort.

Widerstand und Hoffnung auf europäische Regelung

Mit seinen Plänen zur Tötung von Straßentieren ist Rumänien nicht nur europaweit auf Ablehnung gestoßen. Die sinnlose Massentötung tausender Hunde widerspricht außerdem den europäischen Ziel- und Wertvorgaben zum Schutz der Tiere, mit deren Einhaltung das Land sich als EU-Mitglied verpflichtet hat. Aufgrund dessen haben wir uns Ende September schriftlich an das europäische Parlament gewandt.

Die Antwort ist zunächst ernüchternd. Demnach hat die EU keine rechtliche Grundlage, in Rumänien einzugreifen, da Straßenhunde und deren unkontrollierte Vermehrung nicht in die EU-Gesetzgebung eingebunden sind. Dennoch gibt es Hoffnung. Einige EU-Abgeordnete haben eine schriftliche Erklärung zur Kontrolle der Hundepopulation in der EU auf den Weg gebracht. Dadurch soll die Hunde-Problematik Eingang in die politische Debatte finden. Auch hat das EU-Parlament die europäische Kommission in einer Resolution aufgefordert, einen Rechtsrahmen zum Schutz und Wohlergehen von Tieren für die gesamte EU zu schaffen. Wie lange wir auf verbindliche Regelungen noch warten müssen, ist allerdings unklar.



Straßenhunde gibt es in Deutschland nicht wie in Rumänien
Foto: Jürgen Plinz

Einfangen, kastrieren, freilassen

Auf lange Sicht lässt sich das Problem der Überpopulation und das damit verbundene Elend der Tiere nur lösen, indem man die Vermehrungsrate verringert. Dazu müssen die Tiere auf den Straßen eingefangen, kastriert und in ihrem angestammten Gebiet wieder freigelassen werden. Die Europäische Union hat bereits finanzielle Mittel für gezielte Kastrationsprogramme bereitgestellt, diese wurden von Rumänien bis dato allerdings nur bedingt genutzt.

Termine 2014

Trödelmarkt am Katzenhaus Luise,
Tierheim Mechernich
Sonntag, 09.03.2014, 11 - 17 Uhr

Jahreshauptversammlung
Barbara – Schule Mechernich
Freitag, 28.03.2014, 19:30 Uhr

Trödelmarkt am Katzenhaus Luise,
Tierheim Mechernich
Sonntag, 06.04.2014, 11 - 17 Uhr

Maifest und Großer Trödelmarkt
am Katzenhaus Luise,
Tierheim Mechernich
Sonntag, 04.05.2014, 11 - 17 Uhr

**Schönheitswettbewerb für
Mischlingshunde und Trödelmarkt**
am Katzenhaus Luise
Tierheim Mechernich
Sonntag, 29.06.2014, 11 - 17 Uhr

Trödelmarkt am Katzenhaus Luise,
Tierheim Mechernich
Sonntag, 27.07.2014, 11 - 17 Uhr

**Tag der offenen Tür
und großer Trödelmarkt**
am Katzenhaus Luise
Tierheim Mechernich
Sonntag, 24.08.2014, 11 - 17 Uhr

Tag der Tiere und großer Trödelmarkt
Tierheim Mechernich
Sonntag, 05.10.2014, 11 - 17 Uhr

Weihnachts-Trödelbasar
Barbara Schule Mechernich, voraus.
Samstag, 29.11.2014, 11 - 17 Uhr
Sonntag, 30.11.2014, 11 - 17 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.tierheim-mechernich.de

Tierärzte der Region

**Kleintierpraxis
Silke Hartung**



Reidtmeister Str. 6 53937 Schleiden
Fon 02445-85 21 91 Fax 02445-85 29 14
Sprechzeiten Mo, Di, Do, Fr 10:00-12:00 Mo, Di, Mi, Fr 16:00-18:00
Bitte machen Sie Ihren Termin

MEC-0135-0112



Absyrtus

Weierstraße 32
53894 Mechernich
Tel: 0 22 56 / 71 55
Sprechzeiten: 0 24 43 / 87 42

Mo-Sa: 11.00-12.00 Uhr
Mo, Mi, Fr: 17:00-18:00 Uhr
Di, Do: 17.00-19:00 Uhr

Drs. M. P. de Kanter
prakt. Tierarzt

MEC-0049-0108



Terminvereinbarung Kleintiere & Pferde
unter **(02252) 2328**
24 Stunden Notdienst für Pferde

**DAS TIERARZTPRAXIS
TEAM** Dr. Michael Müller

Chlodwigstraße 23 · 53909 Zülpich · fon **(02252) 2328**
www.das-tierarztpraxisteam.de

MEC-0149-0212

Dr. med. vet. Gabriele Rüsing
prakt. Tierärztin

Frankengraben 21 Telefon 0 22 52 / 8 19 55
53909 Zülpich Fax 0 22 52 / 83 03 48

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.
10.00-12.00	Vereinb.	10.00-12.00	Vereinb.	10.00-12.00	Vereinb.
15.30-18.00	15.30-18.00	Vereinb.	15.30-18.00	15.30-18.00	

MEC-0059-0208



Dr. Anja Pankatz
prakt. Tierärztin

Kölner Str. 46 Telefon: 02444 - 3125
53937 Schleiden / Gemünd Fax: 02444 - 914364

Sprechstunden:
Mo., Di., Do., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



www.tierarztpraxis-schleiden.de

MEC-0187-0213



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**

Dr. Ludwig Stockem · Dr. Bert Hülsmann

Wingert 36 · 53894 Mechernich-Kommern
Tel.: 0 24 43 / 66 38 · Fax: 0 24 43 / 73 18

Sprechstundenzeiten für Kleintiere
Mo, Di, Do + Fr 10.00-12.00 Uhr + 16.00-19.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr · Sa 11.00-12.00 Uhr

MEC-0043-0108

BODYLINE
FITNESS - & BODYSTUDIOS

Industriestr. 10 Bruchgasse 2a
53909 Zülpich 53894 Mechernich
Tel. 0 22 52 - 78 04 Tel. 0 24 43 - 81 48

www.bodyline-zuelpich.de
www.bodyline-mechernich.de

MEC-0199-0213

*Schlank und fit,
mach mit!*



HERBALIFE.

Dr. Herta Pack: 0 22 51 / 60 86

MEC-0208-0213

Wenn´s um Geld geht ...

www.kreissparkasse-euskirchen.de



**Kreissparkasse
Euskirchen**

MEC-0121-0111



Wunderwelt aus Farbe

von Sara Lowe (DTSV)

Wer am Tierheim Mechernich vorbeifährt, dem fallen unweigerlich die großen Graffiti-Kunstwerke am Katzenhaus Luise auf. Zum Maifest 2013 bestaunten Besucher erstmals die Spraywerke der Firma HIGHLIHTZ aus Bonn. Perfekte Air-Brush-Gemälde schmückten zunächst die Fassaden im Eingangsbereich des

Tierheimes. Im weiteren Verlauf des Jahres ergänzten die beiden Künstler Simon Horn und Stefan Vogt Stück für Stück die Traumwelt aus Farbe. Wunderschöne Landschaften und darin Tiere der Region und des Tierheimes zauberten sie alleine mit Spraydosen auf viele Außenwände des Tierheimes. Nüchterne Container verwandelten sich

so in ansprechende Tierherbergen. Möglich war die Fortentwicklung, weil erneut Sponsoren für diese Verschönerungsaktion gefunden wurden. Kein Zweifel: Mechernich ist um eine außergewöhnliche Ansicht reicher geworden, und kaum einer erkennt auf den ersten Blick, dass er vor einem Tierheim steht.

Vorstand:

Vorsitzender: Reiner Bauer
Ginsterweg 7 · 53894 Mechernich
0 24 43 / 90 12 78
tierschutzreiner@t-online.de

1. Stellvertretender Vorsitzender:
Wolfgang Bous
Freiheitsstr. 8 · 53881 Euskirchen
0177/21 90 914

2. Stellvertretender Vorsitzender:
Josef Metternich

Landstr. 90 · 53894 Mechernich
0 24 43/4 85 71

Schatzmeisterin: Margot Wagner
Frankenring 7 · 53894 Mechernich
0 24 43 / 90 12 35

Schriftführerin: Maria Richter
Heerstr. 43 · 53894 Mechernich
0 24 43 / 15 70

Beisitzer: Georg Poggel
Auf dem Berggarten 7 · 53359 Rheinbach

Frank Gensheimer
Hubertusstr. 30 · 53881 Euskirchen

Wilfried Ullrich
Nansenstr. 11 · 53881 Euskirchen

Tierheim Mechernich:
Feytalstraße 305 · 53894 Mechernich-
Burgfey · 0 24 43 / 31 236

Impressum:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Reiner Bauer, Kontakt siehe links

Verantwortlich für Anzeigen und Gesamtherstellung:
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz · Friedenstr. 30
52351 Düren · Tel: 02421-971165
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Auflage: 4.000 Stück

TAE

SOFTWARE

H&D

Hardware & Dienstleistung
TAE-Software Frank Jansen
Bendenweg 95
53902 Bad Münstereifel
☎ 02253/930-253 ☒ -254
<http://www.tae-software.de>

MEC-0184-0113

Unsere Spendenkonten:

Volksbank Euskirchen

BLZ 382 600 82, Konto-Nr. 207 711 012
IBAN: DE33 3826 0082 0207 7110 12, BIC: GENODE1EVB

Kreissparkasse Euskirchen

BLZ 382 501 10, Konto-Nr. 331 34 00
IBAN: DE83 3825 0110 0003 3134 00, BIC: WELADED1EUS



Gastkommentar

Schweine auf rosa Sofas

Jürgen Plinz –Schatzmeister des Deutschen Tierschutzbundes und stellv. Vorsitzender des TSV Kreis Düren

Der Mechernicher Tierschutzverein wurde 25 Jahre alt. 2013 war das Jahr der Jubiläen. Viele Tierschutzvereine feiern – wenn man es so nennen darf – einen runden Geburtstag. Mein Verein in Düren wurde zwar bereits 50 Jahre – viele Vereine in Deutschland gar 100 Jahre oder älter. Aber wir Geburtstagskinder haben alle etwas gemeinsam. Runde Geburtstage bringen uns ans Nachdenken. Was haben wir noch zu erwarten? Was liegt noch vor uns? Menschen prüfen sich in diesen Zeiten meistens und orientieren sich zuweilen neu.

Tierschutz hat sich in den letzten Jahren enorm gewandelt - sehr zum Vorteil der Tiere. War es bei Gründern vor rund 100 Jahren noch hauptsächlich der Wunsch, Kutschpferden, Lasteseln und Arbeitshunden das Leben zu erleichtern, waren es nach dem 2. Weltkrieg zumeist Hunde und Katzen, die ins Augenmerk der Tierschützer fielen. Heute haben sie als Haustiere einen

ganz anderen Stellenwert bekommen. Sie liegen meist auf Sofas und haben ein sorgenfreies Leben. Pferde gewannen als teure Freizeit- und Sporttiere einen besonderen Wert. Nur die Esel haben die Bildfläche leider nahezu verlassen, außer im schönen Mechernich.

Im Vorstand meines Tierschutzvereins haben wir uns gefragt, wo es mit uns und dem Tierschutz in den kommenden Jahren hingehet? Das Tierheim ist zwar – wie in Mechernich auch - der zentrale Ort unserer Arbeit, aber verglichen mit dem Leben von Masthühnern, Schweinen oder Tieren in Zoo und Zirkus, geht es den meisten Haustieren geradezu paradiesisch. Im Tierheim eines Vereins liegen zukünftig bestimmt immer noch zentrale Aufgaben der Tierschützer, doch die Themen sind vielfältiger geworden.

Das Hauptaugenmerk der Tierschutzvereine wird sich in den kommenden Jahren sicher auf den Schutz der Tiere in der Lebensmittelproduktion richten. Sie lei-

den meist enorm – auch im Kreis Euskirchen. Alleine im kleinsten Hähnchen- oder Schweinestall leben mehr Tiere als im Tierheim. Und haben diese Mitgeschöpfe weniger Schmerzempfinden oder gar Gefühle als Hunde oder Katzen? Wer einmal glückliche Hühner erlebt oder einem Hausschwein in die Augen sah, wird dazu eine einfache Meinung haben. Machen wir uns auf zu neuen Ufern, von denen wir längst wissen, dass sie besser sind. Mitglied im Tierschutzverein zu sein, ist selbstverständlich. Das reicht aber lange nicht aus. Das eigene Verhalten eines jeden muss auf den Prüfstand, auch wenn man gerade mal keinen runden Geburtstag feiert.

Vor 100, 50 oder 25 Jahren wurden viele Tierschützer wegen ihrer Anliegen belächelt und sicher auch behindert. Änderungen sind häufig unbequem und fallen eben meistens schwer. Die Bedenkenträger heute erinnern mich an die, die es damals laut der Archive auch gegeben hat.

A red and white advertisement banner for KEV Energie GmbH. On the left, there are stylized icons of a lightbulb, a plug, and a meter. The text reads: "Wir liefern Ihnen den Strom" in white on a red background, "Energie fürs Leben" in white on a grey background, and "www.kev-energie.de" in white on a red background. Below this, on a white background, is "KEV Energie GmbH" and "Hindenburgstraße 13 53925 Kall 02441 82-200". On the right, there is a large red diamond logo with "KEV" in white and "ENERGIE" in red below it. A small vertical text "MEC-0201-0213" is on the far right edge.



Planung und Ausführung aus einer Hand

Kirchforst 11, 53894 Mechernich/Eifel
Telefon 0 24 43 / 90 20 50

MEC-0188-0213



IHR TEAM RUND UM DIE GESUNDHEIT



MEDIZINTECHNIK • ORTHOPÄDIETECHNIK • REHA-TECHNIK

- Innovative Prothesen/Orthesen
- Individuelle Rollstuhlversorgung
- Stomaversorgung
- Enterale Ernährung
- Brustprothesen
- Med. Kompressionstherapie
- Medizinprodukte
- Alten-/Krankenpflegemittel
- Häusliche Betreuung
- Große Auswahl im Reha-Bereich



Am Markt 1 • 53937 Schleiden • Tel. 0 24 45/91 11 61 • Fax 0 24 45/91 11 63

MEC-0188-0113

Alois und Leo Völler Holzprodukte GmbH

Kalkgasse 19 • 53925 Kall-Sistig
Tel.: 0 24 45 / 53 23 • Fax: 0 24 45 / 56 12
info@voeller-holzbau.de • www.voeller-holzbau.de

- Holzbau • Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Blockhausbau
- Sonderbauten
- Holzverpackungen

*Familienbetrieb
seit dem 17. Jahrhundert*



MEC-0178-0113

ZEIGER

Hauptbetrieb Euskirchen

GmbH & Co. KG
Inh.: Familie Teitge

seit über 55 Jahren

Provisionsfreie Vermietung von Wohn- & Gewerbeflächen

Alter Markt 12 53879 Euskirchen
Tel.: 02251/52076 Fax: 02251/71544
www.zeiger-gmbh.de

MEC-0202-0213

Lothar Sack

Dipl.-Ing. (FH) · Kfz. Sachverständiger

Schadengutachten und Bewertungen
für Kraftfahrzeuge

Zuteilung der
amtlichen
Prüfplakette



- Di. u. Fr. 13.00-17.00 Uhr
- Mo. u. Mi. 17.00-19.00 Uhr
- jeden 1. u. 3. Sa. im Monat 9.00-12.00 Uhr bei:

Freie Tankstelle
Reifen Schoddel
Landstr. 60
53894 Mechernich



Tel.: 0 24 84 - 6 24 · Fax: 0 24 84 - 29 11
Mobil: 0171 - 3 03 40 10
E-Mail: lsack@t-online.de

MEC-0186-0113

Auto-Dienst Mirbach

Reparatur und Service für alle Fabrikate,
Ersatzteile, Reifen und Zubehör,
Aral-Schmierstoffe,
TÜV und Abgasuntersuchung im Hause

Wir sind spezialisiert auf die Wartung
und Reparatur von Citroen Automobilen.

53909 Zülpich • Bachstraße 9
Telefon 0 22 52 / 26 15
Telefax 0 22 52 / 51 33
robertmirbach@aol.com

MEC-0186-0213

WERBUNG DIE AUFFÄLLT!



- X Marketingstrategie und Mediaplanung
- X Internetseiten – vom Shop-System bis zum Newsletter
- X Logoentwicklung, Branding, Geschäftsausstattung
- X Flyer, Broschüren, Kunden-Magazine wie dieses hier
- X Radio-Spots – Produktion bis zur Senderbuchung
... natürlich auch für kleine Unternehmen



MEDIA AG

0 24 21 - 95 25 65

x-up-media.de